

Nachwuchs suchen auf Absolventenkongress

Mittelständische Unternehmer auf der Suche nach geeigneten Nachwuchskräften können am 26. und 27. November mit Studenten, Absolventen und *Young Professionals* aus den Schwerpunktbe-reichen Wirtschaftswissenschaften und Technik ins Gespräch kommen und sie vielleicht als künftige Mitarbeiter rekrutieren. Auf dem **Absolventenkongress** in Köln bietet die Standort Niederrhein GmbH Firmen aus der Region die Möglichkeit an, sich am gemeinsamen Mes-sesstand zu präsentieren. Unterneh-mern, die aus Zeit- oder Budgetgründen nicht persönlich erscheinen können, steht eine „Jobwall“ zur Verfügung. Hier können sie eigene Stellenangebote an-bringen. Rund 12.000 junge Menschen besuchten im vergangenen Jahr die Ver-anstaltung.

Kontakt und Information

Standort Niederrhein GmbH
Telefon 02131/92 68 591
info@standort-niederrhein.de
www.invest-in-niederrhein.de

Netzwerk Innovative Werk- stoffe Rheinland gegründet

Kooperationen zwischen Unternehmen und Forschungsstätten sowie die Zu-sammenarbeit untereinander zu fördern und Themenabende zu organisieren, hat sich das neu gegründete **Netzwerk Innovative Werkstoffe Rheinland** als seine prioritären Ziele gesetzt. Ins Le-ben gerufen wurde das Projekt von der Wirtschaftsförderung Dormagen, der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsför-derungsgesellschaft sowie von den Wirt-schaftsförderungsgesellschaften Lever-kusen, Krefeld und Rhein-Kreis Neuss. Die innovativen Werkstoffe haben im Rheinland eine starke Heimat. Über 3.000 Unternehmen und Institutionen beschäftigen sich hier mit der Fortent-wicklung diverser Materialien.

www.iw-rheinland.de

Kontakt

Stadt Dormagen
Wirtschaftsförderung
Telefon 02133/257-436
lidia.wygasch-bierling
@stadt-dormagen.de

Gesunde Mitarbeiter – gesundes Unternehmen: „Fitter Gewerbepark“ – Info zum Gesundheitsmanagement

Mehr als 250 Menschen nutzten beim ersten Gesundheitstag im Gewerbepark TOP-West die Möglichkeit, an Vorsorge-Checks teilzunehmen und sich in Sa-chen Fitness beraten zu lassen. Gemein-sam mit der IHK Mittlerer Nieder-rhein organisierte die Wirtschaftsför-derung im Rahmen der Lokalen Allianz Dormagen die Aktion **„Fitter Gewerbe-park“**. Der HIT-Markt als Mitveranstalter stellte seine Räume zur Verfügung. Etwa die Hälfte der Besucher kam von umliegenden Betrieben in TOP-West – offenbar wissen viele Unternehmer dort um die Bedeutung der Gesundheitsvor-sorge für ihre Mitarbeiter. Ziel der Ak-tion war es in erster Linie, kleinen und mittleren Unternehmen beim Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmana-gements zu helfen.

Ein Krankheitstag eines Mitarbeiters kostet das Unternehmen zwischen 400 und 750 Euro – insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen bedeutet

das eine erhebliche finanzielle Belas-tung. Von richtig organisierter Gesund-heitsförderung im Betrieb profitieren beide Seiten: Die Mitarbeiter werden zu mehr Sorge um die eigene Gesundheit motiviert – als Effekt sinken die Kran-kenquote und die Ausfallkosten.

An der Aktion beteiligten sich als Ge-sundheitsanbieter die Pronova BKK, der Aktiv-Sportpark, die Medicoreha Wel-sink GmbH, das Orthopädieunterneh-men Zöller, die Oton-Hörakustiker und die Apotheke am HIT-Markt

„Nach dem erfolgreichen Auftakt über-legen wir nun, wie wir aus dem Pro-gramm des Gesundheitstages mögli-cherweise ein dauerhaftes Vorsorgepa-cket für Unternehmen entwickeln kön-nen“, so Fachbereichsleiterin Gabriele Böse. „Ich bin fest davon überzeugt, dass auch Unternehmen aus anderen Gewerbegebieten an dem Thema ‚betrie-bliches Gesundheitsmanagement‘ interessiert sein werden.“



Termine

3. Juli bei der Firma EGN: Netzwerktref-fen im Gewerbegebiet Hackenbroich
30. August im Stadtgebiet: „Dormagen bewegt sich“ – Sportlicher Stadtteile-Wettbewerb

www.dormagenbewegtsich.de

Bares Geld dank Energie- und Ressourcenersparnis: Ökoprofit-Projekt gestartet

Als erste Kommune im Rhein-Kreis Neuss verwirklicht Dormagen jetzt das Projekt **„Ökoprofit“**. Die Wirtschaftsför-derung und das Umweltteam konnten dafür zehn Unternehmen als Teilnehmer gewinnen. Das Interesse reicht quer durch ganz unterschiedliche Branchen. Mit von der Partie sind Taxi Hillmann, das Logistikunternehmen EMS, die Sportschule Shinto, der Ladenbau-Pla-nungsspezialist PPM oder auch die Rheinapotheke und die Sonnenapo-theke mit ihrem Blisterzentrum. Der Stadtkonzern ist mit der evd, der SVGD, den Technischen Betrieben und dem Ei-genbetrieb vertreten.

Nach der Auftaktveranstaltung im Tech-nischen Rathaus besuchen Umweltber-ater der Fachbüros WertSicht GmbH jetzt die Betriebe vor Ort. Dort werden gemeinsam der Ist-Zustand überprüft und betriebsspezifische Möglichkeiten der Umweltentlastung und Kostensen-kung erarbeitet.

Mehr als 1.500 Betriebe in Nordrhein-Westfalen nahmen bisher an dem För-derprogramm teil. Im Durchschnitt spar-te jedes dieser Unternehmen jäh-rlich rund 42.000 Euro. Finanziert wird das Projekt durch das Land NRW und die Stadt Dormagen (mit 80 bzw. 20 Prozent des Förderanteils). Die Betriebe steuern je nach Mitarbeiterzahl einen unterschiedlich hohen Eigenanteil bei. klimaschutz.dormagen.de/projekte-der-verwaltung/oekoprofit/
www.dormagen.de

DORMAGENER WIRTSCHAFT IM FOKUS

Ausgabe 2/2014 (11)

Tierernährungsexperten aus Delrath: Höveler Spezialfutterwerke GmbH & Co. KG

WZ 100 725: Diese Buchstaben-Zahlen-Kombination stand am Anfang einer über 100-jährigen Erfolgsgeschichte. Unter dieser Nummer registrierte Arnold Höveler 1905 im Kaiserlichen Patentamt in Berlin den „Reformhafer“ für Pferde – das erste patentierte Pferdefutter in Müsliform. Mit diesem Gemisch aus Hafer, Zuckerrübenmelasse und Wei-zenkleie – einer Alternative zum damals schon teuren und knappen Hafer – durchbrach der Erfinder den konserva-tiven Heu-Hafer-Fütterungstrend und legte einen Grundstein für den späteren Erfolg seines Unternehmens. Außer Pferdefutter produzieren die Höveler-spezialfutterwerke heute auch Spezial-futter für Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel. Die Philosophie des Gründers änderte sich nicht: „Nach wie vor ist das Ziel der Firma Höveler, das jeweilige Fut-terprogramm immer nach neuesten wis-senschaftlichen Erkenntnissen über die Nahrungsbedürfnisse der Tiere zusam-menzustellen“, erläutert Dr. Wilhelm Schulte-Beckhausen, seit 2011 Ge-schäftsführer im Unternehmen. Der Effekt: Die Höveler Spezialfutter-werke GmbH & Co. KG ist heute einer der größten Hersteller von Mineralfutter und Spezialitäten für landwirtschaftliche Nutztiere in Europa und Spezialist für Pferdenahrung.

2004 verkauften die damaligen Inhaber Dr. Georg und Otto Höveler das Famili-enunternehmen aus Altersgründen an



die AGRAVIS Raiffeisen AG Münster. Hö-veler wurde eine 100-prozentige Tochter von AGRAVIS.

Als das Stammwerk in Langenfeld räum-lich an seine Grenzen stieß und nicht mehr expandieren konnte, fiel im Jahre 2006 die Entscheidung, Verwaltung, Lager und Kommissionierzentrum sowie die Produktionsanlage für Spezialfutt-ermittel, vor allem aber die Forschungs- und Entwicklungsabteilung nach Dor-magen zu verlagern. Nur das mit einem Millionenaufwand modernisierte Blat-

tin®-Mineralfutterwerk blieb am bishe-rigen Standort.

Außer in Dormagen und Langenfeld pro-duziert Höveler unter der Marke Blatin® Mineralfutter und Spezialitäten für Rin-der, Schweine, Schafe und Geflügel auch noch in Seitschen (Sachsen) und in Siedlec (Polen). Eine Niederlassung in Tschechien verstärkt die Handelsak-tivitäten vor Ort.

Hövelers über 100-jährige Erfahrung im Bereich Pferdefutter wird geschätzt: Viele Spitzengestütze, Zuchtstätten, Tur-

Impressum
Stadt Dormagen • Der Bürgermeister
Fachbereich für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
Paul-Wierich-Platz 2 • 41539 Dormagen • Telefon: 02133 257-405
wirtschaftsfoerderung@stadt-dormagen.de • www.dormagen.de

Dormagen



Mittendrin : Im Leben



Gabriele Böse mit Geschäftsführer Dr. Wilhelm Schulte-Beckhausen



Futtermittel-Abfüllung in Dormagen

H&M neuer Kundenmagnet in der Rathaus-Galerie



Was lange währt, wird gut: Nach einem kompletten Umbau dreier früherer Ladenlokale eröffnete die schwedische Modekette H&M vor kurzem ihre Filiale in der Rathaus-Galerie. Damit ging der Wunsch vieler Jugendlicher nach einer 'jungen' Modekette in Erfüllung, wie sie ihn 2011/2012 in einer Umfrage der Schülerinnen und Schüler des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden (NGK) geäußert hatten. Auf zwei Etagen bietet H&M ein umfangreiches Sortiment an Kleidung für Frauen, Männer und Kinder. Dem Umbau von H&M vorangegangen war der Umzug der Parfümerie Becker, die jetzt ihre Kunden in einem völlig neu eingerichteten, attraktiven Ladenlokal gegenüber empfängt.

www.hm.com

nier- und Rennställe und seit 2003 auch das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) sowie der Rheinische Fahrkader verlassen sich auf die Produkte von Höveler.

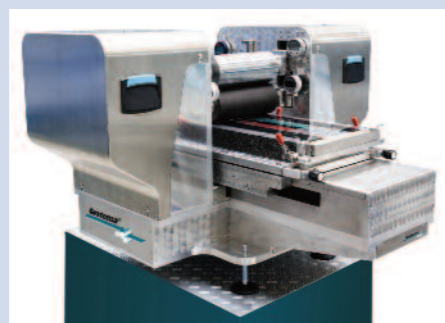
Auf die Qualität seiner Futtermittel legt Höveler großen Wert. Seit Jahren stellt sich das Unternehmen erfolgreich den unabhängigen Kontrollen nach QS, GMP+, ISO 9001, A-Futter, Ama pastus und der EU-ÖKO-Verordnung. Zahlreiche freiwillige Untersuchungen bei externen Laboren kommen hinzu.

„Mit der Höveler Spezialfutterwerke GmbH & Co. KG siedelte vor acht Jahren einer der Spitzenhersteller von Tierfutter nach Dormagen um, der weit über die Grenzen unseres Landes für Qualität und Zuverlässigkeit bekannt ist“, betont Gabriele Böse, Fachbereichsleiterin für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften. „Das spricht natürlich für Dormagen als Wirtschaftsstandort.“

Für die verantwortungsbewusste fachgerechte Pferdefütterung bietet Höveler den Pferdehaltern nicht nur modernste Futtermittel, die den neuesten Erkenntnissen der Tierernährung entsprechen. Eine Fülle von Dienstleistungen rund um die Fütterung ergänzt die tägliche Ar-

IHK-Forschungs- und Innovationspreis für Coatema

Anerkennung für die Coatema Coating Machinery GmbH: Bei der Verleihung des Forschungs- und Innovationspreises der Industrie- und Handelskammer wurde der *Thin Film Coater/Printer* des Dormagener Herstellers von Beschichtungsmaschinen als eine der fünf besten Innovationen des Jahres 2014 ausgezeichnet. Über 40 Unternehmen aus NRW reichten ihre Innovationen ein.



Thin Film Coater/Printer

Fachbereichsleiterin Gabriele Böse gratulierte den Coatema-Vertretern zu der Neuheit: „Hightech aus Dormagen – das freut uns immer“.

www.coatema.de



beit. Ein bundesweit agierendes Netz von mehr als 40 ausgebildeten Fachberatern kümmert sich vor Ort um die Kundenbetreuung. Neben gezielten Informationen zum Einsatz eigener Futtermittel geben sie auch praktische Tipps zur allgemeinen Fütterung. Auf Kundenwunsch stellen sie ein komplettes, ernährungsphysiologisch ausgewogenes Fütterungskonzept zusammen. „Von Experten geschult, sind unsere Berater immer auf dem neuesten Stand und so geben sie ihr Wissen auch an unsere Kunden weiter“, betont Dr. Wilhelm Schulte-Beckhausen. „Dem Pferde das Liebste“ ist für Höveler kein Werbeslogan, sondern Realität.“

www.hoeveler.com

Hackenbroich: Goldenes Firmenjubiläum bei Gongoll

Ein halbes Jahrhundert im Geschäft: 1964 gründete Bruno Gongoll die heutige Tramp & Camp Sportartikel Handelsgesellschaft mbH, im Volksmund als „Gongoll“ bekannt. Sein erstes Ge-



schäft betrieb er an der Vom-Stein-Straße, 1974 folgte der Bau des heutigen Sitzes an der Bergiusstraße. Auf rund 1.000 Quadratmetern Verkaufsfläche bietet der Laden heute ein breites Sortiment an Spielsachen sowie Sport-, Camping- und Gartenartikeln an. Ein 15-köpfiges Team sorgt dafür, dass kein Kundenwunsch offen bleibt. Geleitet wird das Unternehmen von dem Geschwisterpaar Andrea Uhrmetzer und Holger Gongoll (Foto).

www.gongoll-shop.de

HIT aus TOP-West unter 100 Top-Supermärkten

Auszeichnung für den Dormagener HIT-Markt: Der von Helmut Röder geführte Supermarkt im Gewerbegebiet TOP-West erreichte bei der Wahl zum Supermarkt des Jahres 2014 im Bereich „Produktvielfalt“ die höchste erreichbare Note „Spitze, kaum zu verbessern“. Somit zählt er zu den 100 Top-Märkten deutschlandweit. Über die Platzierung entschied eine Abstimmung unter Kunden und das Votum einer Fachjury.

Organisiert wurde die Aktion von der LPV Media GmbH, die unter anderem die Publikation „Lebensmittel Praxis“, ein etabliertes Fachmagazin für Lebensmittelhandel, herausgibt.

www.hit.de

Rhebau in neuen Händen

Die Rhebau Rheinische Beton- und Bauindustrie GmbH im Gewerbegebiet St. Peter hat einen neuen Eigentümer. Die Firma wurde von der Fuchs Dorsten GmbH übernommen. Die Fuchs-Gruppe – ein mittelständisches, familiengeführtes Unternehmen in dritter Generation aus dem bayrischen Berching – ist im gesamten Bausektor, in der Herstellung von Betonfertigteilen und Holzfertighäusern sowie in der Projektierung von Gewerbe- und Industrieimmobilien tätig.

www.fuchs-soehne.de

Skusa Betontransporte hat einen neuen Sitz in Delrath

Die Reinhard Skusa Betontransporte GmbH hat einen neuen Verwaltungssitz. Das Management zog vom Gewerbegebiet Roseller Straße in ein neu errichtetes Gebäude an der Otto-Schott-Straße im Gewerbegebiet Delrath um.

GIS Personallogistik: Neue Niederlassung jetzt am Nievenheimer Bahnhof

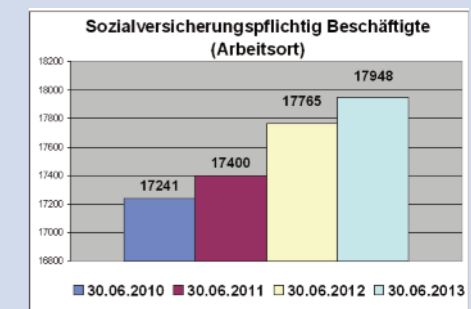
Die Dormagener Niederlassung der GIS Personallogistik GmbH ist umgezogen: Die Zeitarbeitsfirma – bisher in Stürzelberg ansässig – hat ihren Sitz jetzt nach Delrath verlegt und residiert an der Wilhelm-Zaun-Straße 64, direkt am Nievenheimer Bahnhof. Die Hauptverwaltung befindet sich in Kaarst.

www.gis-personallogistik.de

Arbeitsmarkt: Zahl sozialversicherungspflichtiger Stellen steigt an

Die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt hält an: Das zeigt nicht nur die niedrige Arbeitslosenquote, sondern auch die steigende Beschäftigtenzahl am Arbeitsort. Trotz der im Jahre 2010 noch deutlich spürbaren Finanzkrise, stieg die Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter schon zu dieser Zeit an. Der positive Trend hält bis heute an. Wie aus noch nicht veröffentlichten Daten der Bundesagentur für Arbeit hervorgeht (Stichtag 30.06.2013), lag die Zahl der Beschäftigten am Arbeitsort mit 17.948 Personen 4,3% höher als zum vergleichbaren Stichtag 2010. Das Forschungsinstitut Prognos AG hatte diese Entwicklung in der Erwerbspersonenprognose für Dormagen für den Beobachtungszeitraum

bis 2025 bereits vorhergesagt. Der jetzige Trend ist jedoch noch stärker als diese Prognose. Während sie die Entwicklung aller zivilen Erwerbspersonen im Blick hatte, ist sie bereits durch die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfüllt.



Quelle (Zahlen): IT.NRW

„Dream Production“ in Dormagen – Bayer MaterialScience investiert 15 Millionen Euro in neue Produktionsstraße

Nach erfolgreicher Testphase will Bayer MaterialScience in Dormagen eine neue Produktionsstraße bauen. Hergestellt werden soll hier ein Vorprodukt des Polyurethan-Schaumstoffs. Die Anlage mit einer Produktionskapazität von rund 5.000 Tonnen pro Jahr wird ca. 15 Millionen Euro kosten. Einer der Bausteine von Polyurethan ist Kohlendioxid – so wird das den Treibhaus-Effekt verursachende Gas in Dormagen verwertet. Der

Bau der neuen Produktionsanlage ist Teil des Projektes „Dream Production“. Dessen Ziel ist, mit ersten CO₂-basierten Polyolen ab 2016 auf den Markt zu gehen. Der für den Standort wichtigen Entscheidung ging eine Marktanalyse voraus: Dieser zufolge sollen Weiterverarbeiter von Polyolen und Polyurethanen bereits starkes Interesse an dem künftigen Produkt aus Dormagen bekundet haben.

Nach Aufstieg der TSV-Handballer in die 2. Bundesliga: „Projekt Wieselfamilie“ stärkt wirtschaftliche Grundlagen

Der Aufstieg in die 2. Bundesliga ist geschafft. Die Handballer des TSV Bayer Dormagen sind wieder da, wo sie hingehören – unter den 38 besten Mannschaften Deutschlands. Bald steht das junge Team um Trainer Jörg Bohrman vor einer neuen Herausforderung – den Klassenerhalt zu sichern und sich dauerhaft vorerst in der 2. Liga zu etablieren. Auch der zweite Schritt ist bereits getan: Die Lizenz für die Saison 2014/2015 hat der TSV Anfang Juni vom Deutschen Handball-Bund bekommen. Doch „Ohne Moos nix los“: Um die wirtschaftlichen Fundamente für Handball auf hohem Niveau in Dormagen zu festigen – sowohl den Bundesligabetrieb als auch die 2. Mannschaft und die Bun-

desliga-A-Jugend finanziell zu fördern –, wurde das „Projekt Wiesel“ ins Leben gerufen. Mit dem Erwerb eines Gold-, Silber- oder Bronzepaketes im Wert von jeweils 1.000, 500 und 250 Euro können Unternehmen und Privatpersonen sich nicht nur Dauerkarten für die ganze Saison sichern, sondern eine Reihe zusätzlicher attraktiver Extras genießen.

www.tsv-bayer-dormagen.de

Info und Wieselpaket-Bestellung
Tobias Plaz
TSV Bayer Dormagen
Marketing und Kommunikation
Telefon 02133/51 29 052
Fax: 02133/51 63 00
t.plaz@tsv-bayer-dormagen.de